

Von Social Media bis Gaming:

Pubertäre Handlungsräume und gelassene
Pädagogik

Markus Gerstmann, ServiceBureau
Jugendinformation

1

- <https://www.youtube.com/watch?v=ErwS24cBZPc>

2

- Apple iPod Werbung

1000 Songs in der Hosentasche

3

- Apple iPhone Präsentation

Immer, überall und sofort

4



5

Die Spiegelung meines Selbst (auch im Medienhandeln (vgl. Erikson, Havighurst u.a.)

- Flirts, Verliebt sein, lange Gespräche, Beziehungen, Abgrenzung, Peergroups, Modetrends, etc.
- Zeigen entwickelte Vorlieben, absolute Ansprüche, moralischen Rigorositäten
- Identifikation mit Künstler*innen, Sportler*innen und Lebensakteuren bis hin zur Überidentifikation
- Mich bedroht die Unklarheit meines Ich – Identitätskonfusion
- Somit brauche ich auch ein hohes Maß an Intoleranz, um eine Ich-Abgrenzung zu generieren

6

Jessica Benjamin

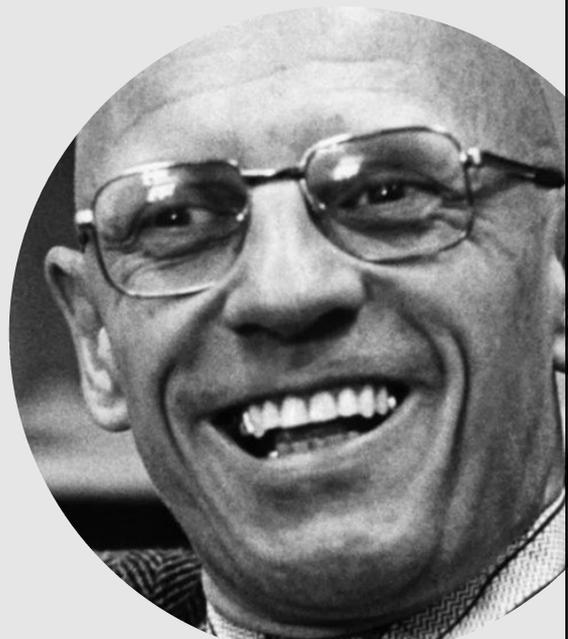
- Das Individuum (entwickelt sich) in und durch Beziehungen zu anderen Subjekten (1990,S.22)
- Eine Person bekommt erst das Gefühl, ich bin es, die etwas tut, wenn sie mit anderen Personen zusammen ist, die ihre Taten anerkennt.
- Das Anerkennungstheorem enthält insofern ein Paradoxon , in dem wir Unabhängigkeit erreichen, davon abhängig sind, diese uns wechselseitig zu bestätigen.



9

Michel Foucault 1993

- Das narrative Schreiben als „Technologie des Selbst“, das sein Ausdruck in Briefen, Abhandlungen und Aufzeichnung über sich selbst findet
- Foucault zitiert einen Brief an Marc Auriel (später Römischer Kaiser) an seinen Lehrer, in dem Auriel von seinem Alltag, Leben, Schreiben, Essen erzählt.
- Sie konstruieren sich als Personen, die ihren Alltag abwechslungsreich gestalten, die mobil sind und interessante Erfahrungen machen (Schachter 2016)



© Bru-nO. <https://pixabay.com/de/photos/vogelfeder-feder-papier-pergament-2505306/>

Zitiert nach Dr. Christina Schachtner in Merz 04/20

10

Das Erzählen dokumentiert das Bedürfnis mich meinen Zuhörer*innen als Person mit

bestimmten Attributen, Kompetenzen, Motiven und Problemen erkennbar

zu machen und auch so gesehen zu werden

Gabriele Lucius- Hoene /
Arnold Deppermann 2004, S.61



Gefällt 13.350 Mal

ode_tomytravels Kickstarting the Birthday celebrations as extra as it could be !!

11

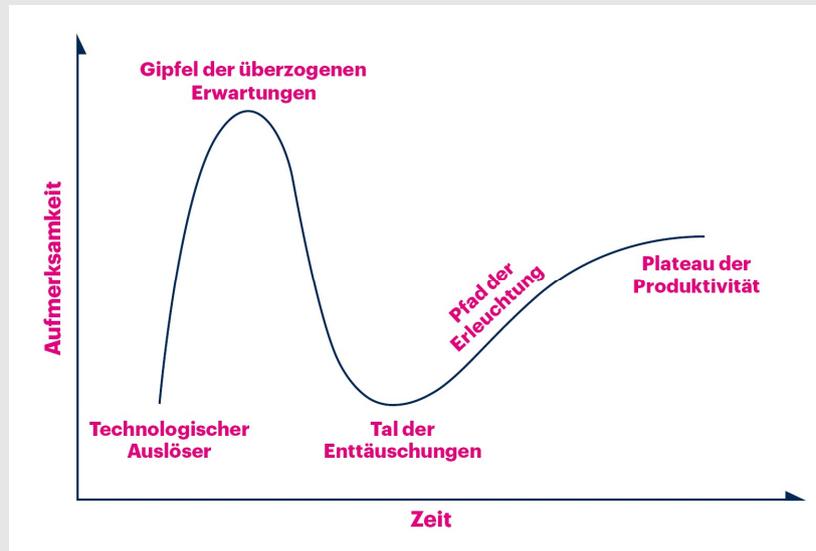
Goffman geht es, neben anderen und spezielleren Thesen, um den Nachweis, dass die **Selbstdarstellung** des einzelnen nach vorgegebenen Regeln unter vorgegebenen Kontrollen ein **notwendiges Element des menschlichen Lebens** ist.“

(aus dem Vorwort von Ralf Dahrendorf)



12

Jugendliches Medienhandeln und die Räume sind im Wandel



13

- Medienpädagogik wirkt!

14



15

- einfach machen

16



Eine Fachkraft sollte in den Beziehungsaktivitäten der jugendlichen Akteure das Bedürfnis erkennen :

- Jemanden zu finden,
 - der mich versteht,
 - der mich tröstet,
 - ermutigt,
 - der mich anerkennt oder
 - nach einem sozialen Halt,
 - nach Zugehörigkeit hat,
 - die den Individualisierungsdruck mindert

© Ina Rösel-Pfendchen
jugendfotos.de

Prof. Dr. Christina Schächtner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in Merz, Nr. 2, April 2012

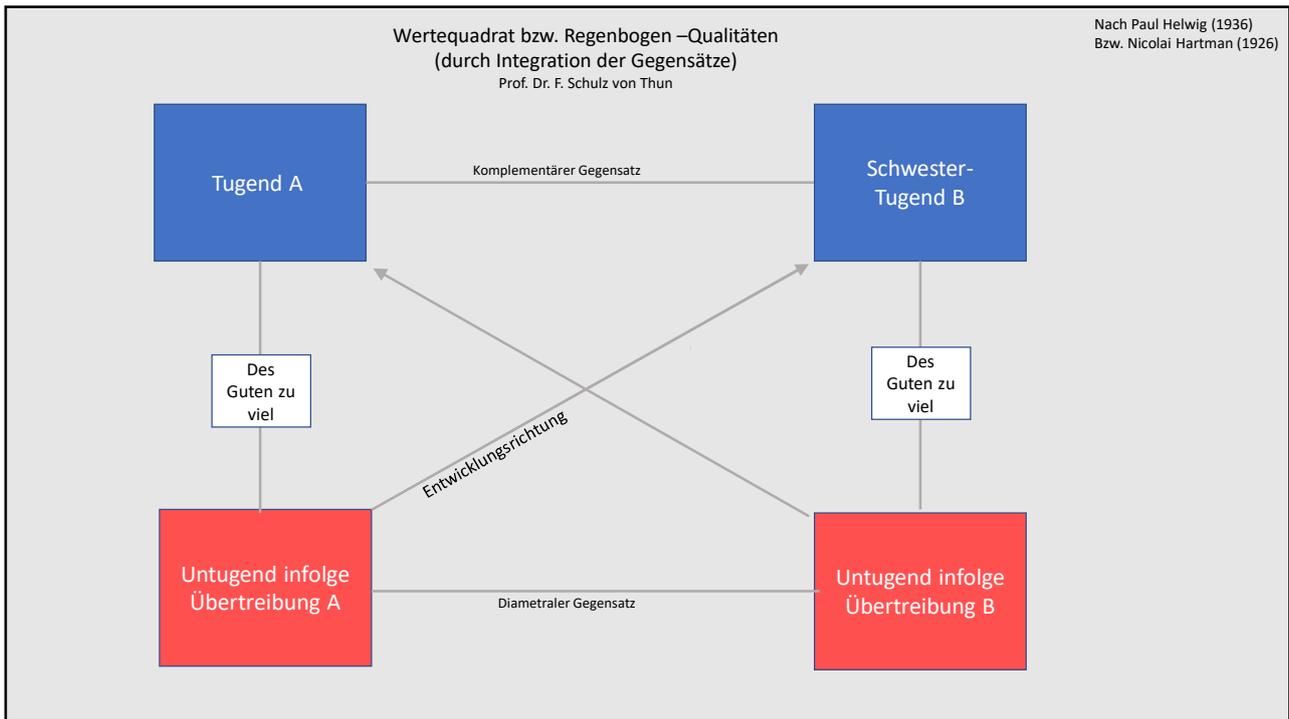
17

Die Schönheit von 2 Gegensätzen

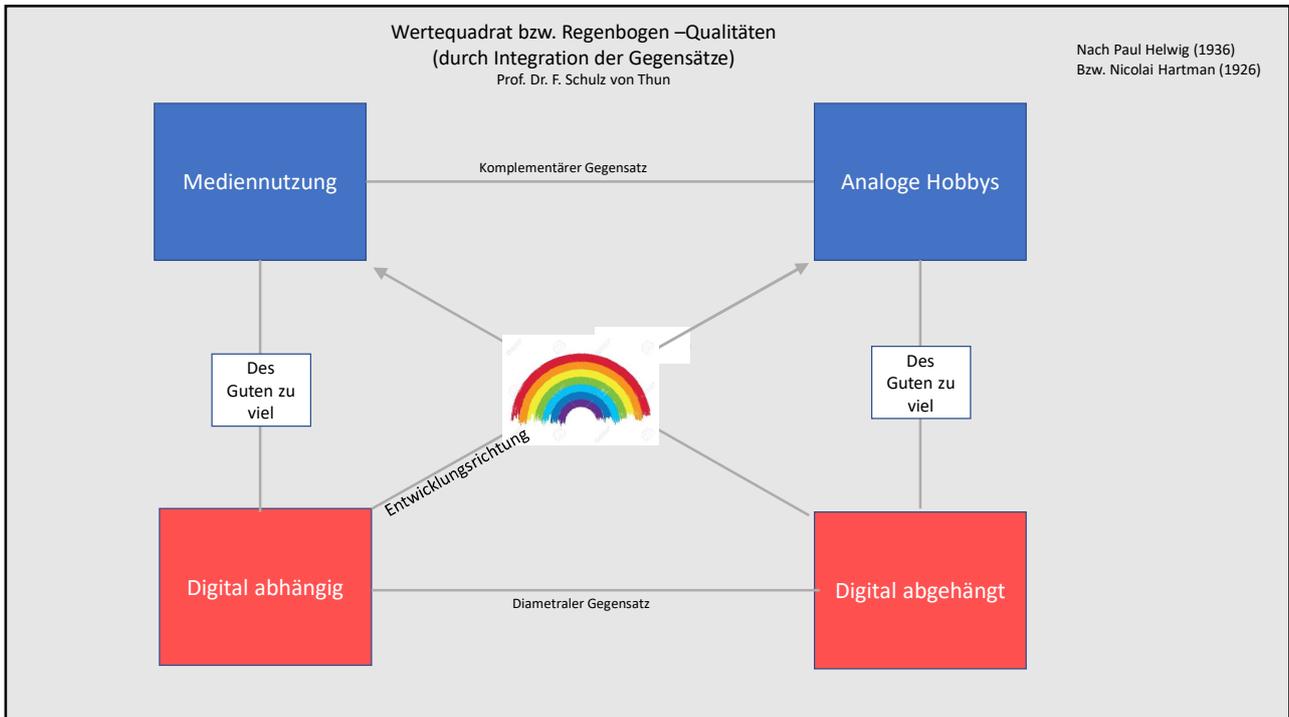
(Nach Schulz von Thun, angelehnt an Aristoteles)

<https://pixabay.com/de/wales-england-regenbogen-nach-sturm-178987/>

18



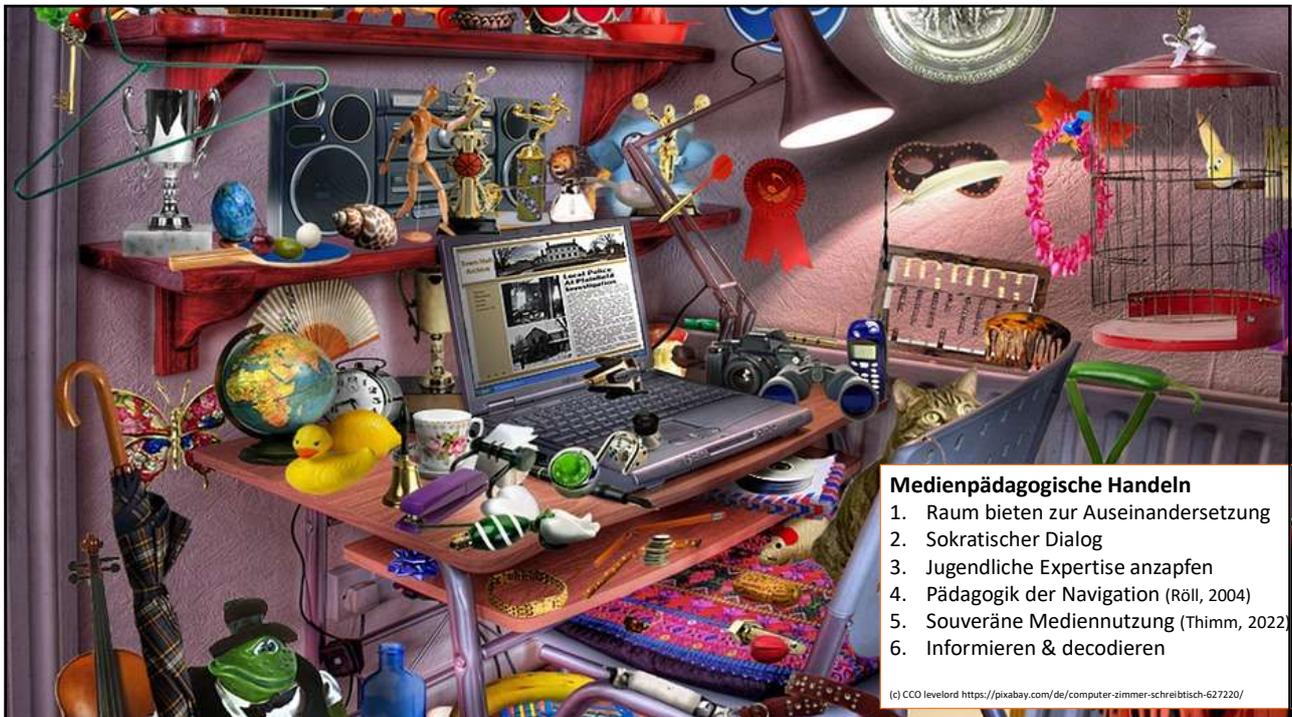
19



20

- Medien so viel, wie sie gut tun

21



22

- <https://www.youtube.com/watch?v=fHLuKumkASg>

23

Vision 2022



Workshop der „Fachgruppe Netzpolitik“ beim GMK-Forum 2022:

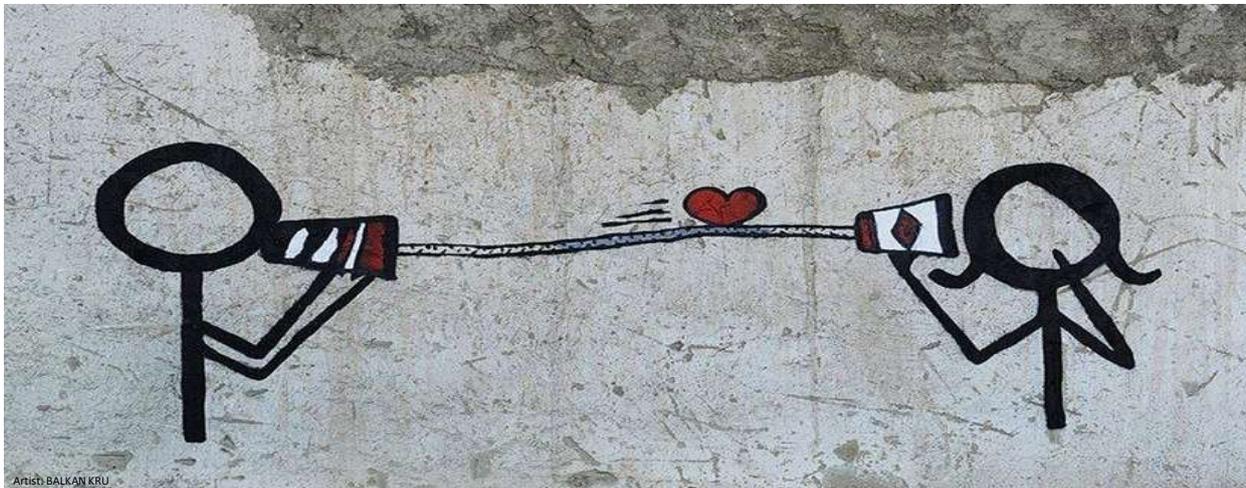
Facebook enteignen, Google zerschlagen, Amazon sozialisieren: Die Vision eines freien Internets

These von Daniel Leisegang, netzpolitik.org:

„Das Internet, wie wir es kennen, geht dem Ende zu.
Wir stehen vor einem Umbruch.“

24

Vielen Dank ...



Artist: BALKAN KRU

 ServiceBureau
Jugendinformation